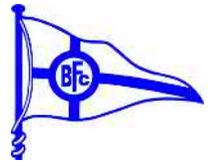


BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.
IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV
Weidendamm 150 · 96047 Bamberg



Bamberger PaddelBlatt

Ausgabe 61 Juli 2019



In dieser Ausgabe zu lesen:

Nachruf Heinz Kohring	3
Die Hütte - la gite	5
Vereinsanpaddeln	8
Frühjahrsputz	10
Berlin, Berlin ...	13
Wichtige Ansprechpartner im BFC	14
Veranstaltungen und Termine	15
Lemon Tree im BFC	24
Aus der Vorstandsarbeit	25



Titelbild:
Berlin Oberbaumbrücke

Seite 2: Osterfahrten rund um
Bamberg von Guido Kremitz!



Nachruf

Am 15. Juni 2019 verstarb nach längerer Krankheit unser hochgeschätzter Heinz Kohring im Alter von 89 Jahren.

Heinz war im Bamberger Falboot-Club e.V. seit 1959 Mitglied und unterstützte sofort als Rennsport-Wart äußerst engagiert unseren Verein. Er baute zielstrebig eine Rennsportmannschaft auf, war er doch selbst ein erfolgreicher Kanurennsportler, im Jahr 1959 hatte er Bronze bei den Deutschen Meisterschaften erreicht.

Er sorgte maßgeblich dafür, dass die Trainingsbedingungen vor Ort durch das Leistungszentrum Nordbayern optimiert wurden. Neben der Tätigkeit für unseren Verein war er bis 1966 weiterhin aktiver Leistungssportler.

Nachdem er seine Sportlerkarriere beendet hatte, übernahm er das Amt des Rennsportwartes im BKV und wurde Honorartrainer für die Bayernauswahl.

Für die International Canoe Federation (ICF) war Heinz bei internationalen Regatten und bei den Olympischen Spielen 1972 in München im Einsatz. Ebenso begleitete er die Nationalmannschaft als Delegationsleiter zu Welt- und Europameisterschaften. Für seine langjährigen Verdienste erhielt er anlässlich seines 80. Geburtstags die hohe Auszeichnung der „olympischen Erinnerungsmedaille von Peking“, was eine außergewöhnliche Ehre darstellt.

Im Deutschen Kanuverband fungierte Heinz Kohring von 1979 bis 1991 als Vizepräsident Leistungssport und war hier maßgeblich an der Wiedervereinigung der beiden Kanuverbände 1991 beteiligt. Aber auch im Bayerischen Kanuverband war er als Vizepräsident Leistungssport von 1983 bis 1995 tätig. Sowohl vom BKV, vom DKV und selbstverständlich auch vom BFC wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen, des weiteren erhielt er zahlreiche weitere Ehrungen als Funktionär.

Im BFC war Heinz stets ein gern gesehener geselliger Kanute, der immer ein offenes Ohr für Alle hatte - egal ob Jung oder Alt. Auch Vereinsvorsitzende holten sich bis zuletzt gerne Rat bei ihm, konnte er doch auf reiche Erfahrungen zurückgreifen.

Bis 2009 war er als „HEIKO“ sowohl Redakteur als auch Autor der BFC-Nachrichten.



Besonders mochte er unsere BFC-Insel, auf der er noch bis vor wenigen Jahren die Sommerzeit in seinem Wohnwagen verbrachte. Von hier aus startete er, solange es die Gesundheit zuließ, regelmäßig mit dem Kanu. Etwas gemächlicher als in jungen Jahren, aber er ist seinem Sport immer treu geblieben.

Der Bamberger Faltboot-Club e.V. verliert mit Heinz Kohring nicht nur ein Mitglied, das bei der Jahreshauptversammlung 2019 noch die Ehrung für 60-jährige Vereinszugehörigkeit entgegen nehmen konnte, sondern einen lieben Freund und Sportkameraden.

Wir werden ihn nie vergessen.

nk



In eigener Sache ...

Heinz war nicht nur mein "Vorgänger" als Autor und Redakteur der BFC-Nachrichten. Hätte er mich nicht ermuntert in seine Fußstapfen zu treten und mich immer unterstützt, gäbe es wohl das "Bamberger PaddelBlatt" und mich als Referentin Öffentlichkeitsarbeit, vielleicht sogar als Vorstand Finanzen nicht.

Deshalb war es mir ein persönliches Anliegen, Heinz durch Nachrufe - oder besser gesagt, Zusammenfassungen seines reichen Lebenswerkes, zu ehren.

Manch Träne ist dabei geflossen.

nk

Die Hütte - la gîte

Seit vielen Jahren fahren wir immer wieder hin - nach Frankreich in „die Hütte“. Der Eindruck ist kotzhäblich, wenn man sie das erste Mal betritt, mit ihrem jugendherberglichen, nüchternen Charme der 80er. Ein quietschgrünes Treppenhaus führt zu den Schlafräumen, die liebevoll getüncht sind - Oasen in hellblau oder pissgelb. In die Zimmerdecken im Aufenthaltsraum sind wundervolle Neon-Strahler eingearbeitet. Diese Leuchten tragen ideal dazu bei morgens wach zu werden und abends nicht müde. Und trotzdem - oder gerade deshalb - wir haben sie gern, die gîte. Sie bietet allen Luxus, der einem echten Paddlerherz den Urlaub versüßt: Klos im Trockenen (auch nachts), Heizung, Indoor-Duschen die reichlich warmes Wasser liefern, eine Küche mit allem und zwei Kaffeemaschinen obendrein, einen eigenen Aufenthaltsraum für Boote, einen Trockenraum für stinkende Neos und vor der Westtüre eine Terrasse mit großer Lagerfeuerstelle.

Die Lage ist wundervoll. Direkt an der Rhone, in der Region Rhone-Alpes, im Departement Ain, etwa 60 km östlich von Lyon. Die Umgebung hat den Charakter einer Mittelgebirgslandschaft, ideal zum Wandern, Mountainbiken und Klettern. Natürlich fahren wir nicht deswegen hin. Es ist das süße Nichtstun nach dem Paddeln, das Abhängen am Kanal, das Zugucken, Durchschwimmen, Lernen, Üben, Klugscheißen, den Schweinehund besiegen und doch mal reinfahren in die Walze...

Eine wilde Dreizehn macht sich heuer auf den Weg zum „Espace eau vive“, in „Sault Brenaz“. Oldies but Goodies und ein paar Youngsters dazu, wenn auch schon Ü30. Alles Paddler. Das ergibt eine homogene Truppe Gleichgesinnter, die zusammen eine traumhafte Osterwoche genießen. In den ersten Urlaubstagen verwöhnt uns die Sonne. Obwohl das Wasser in der Übungseinheit vorher kalt ist suchen wir nach dem Paddeln bald einen Platz im Schatten und hängen draußen ab.

Schon am ersten Tag, dem Ostersonntag, sind die Eifrigsten nach 800 km Anreise nicht zu bremsen und sie stürzen sich, kaum angekommen, in unseren Lieblings-Wildwasserkanal, der eigentlich "Espace eau vive Isle de la serre" heißt und 100m vor unserer Hüttentüre von einem Rhone-Kanal in die alte Rhone fließt. Dabei überwindet er einige Höhenmeter und so finden wir auf 600m Länge schöne Kehrwässer, Walzen, einen Respekt einflößenden Abfall und viele Übungsstellen, die es ermöglichen, den Kanal auch wieder ein bisschen hochzupaddeln. An den Stufen locken Spielwalzen. Das Wasser läuft täglich von 9:00 bis 19:00. Genug Zeit um sich richtig fertig zu machen. Manch eine(r) findet erst vom Wasser, wenn die Arme schwer werden und die Schwimmer zahlreicher.

Vieles ist wie immer, manches ist neu. Heuer ist Guido einer unserer Chefmotivatoren. Mit seinem neuen Boot und dem neuen Rollvermögen traut es sich einfach alles. So wird er schließlich zum Newcomer des Jahres. Auch Wolfram reizt alle Grenzen aus. Sein Focus liegt darauf, mit unterschiedlichen Booten nachzuschauen wie gut die letzte Schikane hält. Christa nutzt das mitgebrachte Spielboot und erschließt sich neue Aufgaben. Sabine bildet mit ihrem Boot eine Einheit und nimmt die Walzen mit Bravour. Frieder paddelt je nach Tagesform selbsttrettend oder souverän. Eric ist wieder mal Roll- und Grillkönig und Norbert wie immer der ruhende Pol. Der eine Thomas macht eine souveräne Figur in der Spielwelle. Der andere Thomas und auch der andere Stefan paddeln wie immer. Der eine macht dazu noch die besten Scampi und der

BIENVENUE
**ESPACE
EAU VIVE**

21.-27.4.
2019



SAULT-BRENAZ



Collage: Eric Ranacher / Fotos: M.+S. Leimeister, Norbert S., S.Hollmann, Th. Schumm, E.Ranacher

andere gerne Kaffee. Mona hat seit der ersten Kanalerfahrung vor zwei Jahren ordentlich was dazugelernt und paddelt souverän alle Schwierigkeiten mit. Michel ist in diesem Jahr als Einziger neu dabei und testet Roll- und Schwimmmöglichkeiten durch. Ich selbst habe mir vorgenommen endlich einmal die routinierte Streckenvariante zu verlassen und direkt oberhalb der 3er Walze ins rechte Kehrwasser zu fahren, nicht ins linke wie sonst immer. Das mache ich dann auch, was dazu führt, dass ich die Linie versemple, im Loch davor lande und rollen muss. Wir alle können reichlich üben. Auch das Retten kommt nicht zu kurz. Am Ende der Trainingswoche zählen wir fünf Nichtschwimmer und acht Freischwimmer.

Was sollen wir sonst noch berichten? Unser Rahmenprogramm besteht aus Mountainbiken, Wandern, Slackleinen, Hängematten-Chillen, Grillen, Kochen und Lagerfeuer-Hocken. Ostern Ende April in der französischen Sonne - einen besseren Start in die neue Saison gibt es kaum. Schön war's wieder!

Frankreich im April 2019

Marion

Flightcases, 19" Racks, Transportkoffer - Professionelle Lösungen direkt vom Hersteller

NSB Cases

Ob Sie nun teures Musikequipment,
oder andere wertvolle und empfindliche Gegenstände
transportieren müssen,
wir fertigen für Sie den passenden Transportkoffer

NSB Cases e.K. Transportkofferbau Thorackerstraße 16 D-96052 Bamberg
Tel. 0951-54927 Fax: 0951-500496 www.nsb-cases.de E-Mail: info@nsb-cases.de



Vereinsanpaddeln

Mit frühlingshaftem und sonnigem Wetter startete unser allererstes BFC-Vereinsanpaddeln am letzten Tag im März. So ziemlich alles, was mit einem Paddel bewegt werden kann, setzte unten am Einstieg aufs Wasser ein. Dazu zählten hauptsächlich WW-Boote und Wanderboote und auch SUP, Canadier und Topo-Duo waren vertreten damit zeigte man nach Außen eine große Bandbreite an Material, welches der Verein bereithält. Laut Marions Rechnung waren es insgesamt eine stattliche Zahl von 29 Paddlern.

Angesetzt war eine klassische Stadtrunde mit geteilter Gruppierung durch die Schleuse 100 sowie den Hollergraben. Ein Teil der Wanderfahrer spurtete schon zügig mit den langen Booten los, um für uns alle den „grünשמierigen“ und teils zugewachsenen Ausstieg am Jahnwehr für den sicheren Ausstieg aufzubereiten. Eine große bunt gewürfelte Gruppe mit Booten startete nach kurzer offizieller Ansprache wenig später vom BFC aus. Egal ob jung oder alt, Jeder war in guter Stimmung.

Nach etwas Stau am Einstieg oberhalb des Jahnwehres sammelte sich wieder der Großteil an der Buger Spitze. Die weitläufige Kulisse lud bei traumhaften Wetter zum Herumtreiben ein.

Unter der Brücke vom Münchener Ring teilte sich die Schar von Paddlern auf in Richtung Schleuse oder Hollergraben. Beide Gruppen wurden von zahlreichen begeisterten Zuschauern vom Ufer aus begleitet und unterhalb der Schleuse mischen sich wieder alle Boote querbeet zusammen.

Während unserer Fahrt durch den Hollergraben und Kanal bekamen wir professionelle fotografische Unterstützung von Max vom Fotoclub Bamberg, der sich dankenswerterweise Zeit genommen hat, unsere Fahrt zu begleiten und das Fotomaterial für den BFC zur Verfügung gestellt hat.



Spätestens am Rathaus angekommen merkte man bereits, dass es Einige eilig hatten zur Friedensbrücke zu kommen, schließlich lockte noch das Anschlussprogramm.

Am BFC wieder angekommen wurden sogleich die ersten kühlen Getränke entdeckelt und der Grill angeschürt, der angesichts der zahlreichen teilnehmenden Vereinsmitglieder an seine Kapazitätsgrenzen stieß.

Eine gelungene Veranstaltung, die hoffentlich in der nächsten Saison wieder so guten Zuspruch findet!

Eric Ranacher
(Text und Fotos)



EIN HERZ FÜR RADELNDE PADDLER.

Der hinterher-Anhänger erfüllt
auch Ihre Transportbedürfnisse.



**STEINWEG 4A
BAMBERG**
TEL. 0951 - 67 8 53

DER RADLADEN

FREUDE AUF ZWEI RÄDERN.



RADLADEN-BAMBERG.DE

Frühjahrsputz

Am Samstag, den 04. April 2019 kamen pünktlich um 10 Uhr ungefähr 20 bis in die Haarspitzen motivierte Vereinsmitglieder dem Aufruf von Marcel Kammerer nach, das Bootshaus sowie das Vereinsgelände durch einen gemeinsamen Arbeitseinsatz für Saison 2019 herzurichten. Die Aktion war bereits im Vorfeld hervorragend koordiniert, indem wichtige zu erledigende Arbeiten in einer Liste zusammengetragen wurden. Bald stellte sich überall auf dem Vereinsgelände sowie im Bootshaus eine rege Betriebsamkeit ein, denn wer Arbeit suchte, wurde schnell fündig. So wurden unter anderem Dachrinnen von Laub und sonstiger Verunreinigung befreit, Wege und Grünanlagen gesäubert, Rasen auf dem Vorplatz der Bootshalle angesät sowie die Vereinsfahrzeuge gereinigt und geprüft. Ebenso wurden Lichtschächte von Verunreinigungen befreit, die Funktion der Beleuchtung sichergestellt und der Zaun um das Vereinsgelände repariert. Innen wurden Schrankraum, Kraftraum, Bootshallen, Jugendraum und Geschäftszimmer gefegt oder gesaugt sowie Fenster geputzt. Defekte, nicht mehr genutzte oder in die Jahre gekommene Ausrüstungsgegenstände des Vereins wie ein Cross-Trainer, ein alter Gasgrill sowie ein Tischkicker wurden fachmännisch zerlegt und gemeinsam mit Grünabfällen umgehend entsorgt. Ein Dankeschön gilt insbesondere Stefan Dittmar und Marcel Kammerer für die Bereitstellung zahlreicher Werkzeuge sowie eines Anhängers zum Abtransport der Abfälle.

Eine besondere Widmung erfuhr auch der Garten der Vereinsgaststätte. Hier wurden die Grünanlagen von Unrat befreit und Randsteine unter Moos, Grünabfall oder sonstigem Sediment freigelegt. Nun bietet der Garten interessierten Pachtnachfolgern wieder ein gepflegtes und einladendes Bild. Auch für Gäste des Lokals, die am Tag der Frühjahrsaktion leider nur vor verschlossenen Türen der Gaststätte abgewiesen werden konnten, erscheint der Außenbereich nun hoffentlich noch attraktiver. Die Vereinsmitglieder haben jedenfalls Ihren Beitrag für eine erfolgreiche Wiedereröffnung geleistet.

Bei frühlingshaft milden Temperaturen und strahlendem Sonnenschein war den Helferinnen und Helfern die Freude an der gemeinsamen Aktivität anzumerken. Das gesellige Beisammensein kam bei belegten Brötchen und Getränken im Rahmen der Mittagspause nicht zu kurz. Damit bot die diesjährige Frühjahrsaktion eine hervorragende Gelegenheit zum Kennenlernen der Vereinsmitglieder. Bereits gegen 14:30 Uhr war der Großteil der geplanten Arbeiten erledigt.

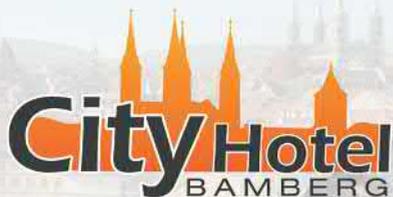
Ralf Böhm





Fotos: Eric Ranacher





CityHotel
BAMBERG

Willy-Lessing-Straße 20 | 96047 Bamberg
www.cityhotel-bamberg.de



APART HOTEL
BAMBERG · GARTENSTADT

Stauffenbergstr. 86 | 96052 Bamberg
www.aparthotel-bamberg.de



Amalienstr. 1 | 96047 Bamberg
www.hotel-am-blumenhaus.de



Untere Sandstr. 73 | 96049 Bamberg
www.goldener-anker-bamberg.de



Ferienhaus
Kamm8

Kammstr. 8 | 96052 Bamberg
www.kamm8.de

Information & Reservierung: Tel. 09 51 - 20 80 225 | www.cadohotelgmbh.de

STARKOLITH

Innenausbau & Fassade

**Trockenbau
Putz- und Stuck
Betonerhaltung
Maler- und Lackierarbeiten
Gerüstbau**

Obere Straße 4 • 96173 Oberhaid • Tel. (09503) 50 01 50-7 • Fax (09503) 50 01 50-8
info@starkolith.de • Mobil (0172) 8 65 30 55

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin !

Wanderfahrt an die Müggelspree nach Berlin-Rahnsdorf

19.05. Vorbereitung und Anfahrt

Teilnehmer: Gaby, Bobby, Lore, Heiner, Heidrun, Harald, Floria, Armin, Wolfgang, Helmut, Martin, Bernhard, Klaus und Horst;

Orga-Team: Armin, Harald und Helmut (Euch vielen Dank dafür!)



Eine solche Vereinsfahrt will gut vorbereitet sein, insbesondere weil diese mit 14 Teilnehmern einen neuen Rekord darstellte. Und so trafen wir uns bereits Anfang Mai im Trieste in Gaustadt zu einer gemeinsamen Abstimmung. Hierbei wurden dann auch die Termine fix gemacht, Sa. 16 Uhr Boote laden, Sonntag 9 Uhr Treffen und 10 Uhr Abfahrt. Und so kam es auch...

Am Samstag würfelten wir die Boote auf den Hänger. Da waren einige Köche am Werk, weshalb das ein oder andere Boot schon nochmal umgeladen wurde. Nachher prüften wir die Reifen und stellten fest, dass die ihre beste Zeit lange hinter sich hatten. Das war dann gleich eine Aufgabe, die Helmut später in Berlin mit dem Austausch der Reifen glänzend gelöst hat. Der Zufall wollte es, dass der Mann von Andrea, die uns vom RC Rahnsdorf in Empfang nahm, eine KFZ-Werkstatt hat und so die Reifen günstig besorgen und montieren konnte.

Am Sonntag um 9 Uhr trafen wir uns dann wieder und beluden den Bus. Um Punkt 10 waren wir dann - wie geplant - auf der Straße gen Berlin. Der Vereinsbus mit 9 Leuten und jede Menge Gepäck. Die übrigen im Auto bei Armin, Heiner und separat aus Leipzig kommend Bernhard. Floria reiste mit dem Zug an.

Bis kurz vor dem Ziel war alles wie gemalt, nur verführte uns eine Straßensperrung wegen eines Volksfests zu der ein oder anderen Pirouette und dennoch erreichten wir gut gelaunt so gegen 16 Uhr die alte (das war wirklich eine alte) Dorfstraße von Rahnsdorf. Passend zu dieser Zeit setzte auch ein Platzregen ein, was den Plan eines trockenen Zeltaufbaus zunichte machte.

Zu guter Letzt war auch die Einfahrt zum Ruderclub ein echtes Nadelöhr. An eine Einfahrt mit Hänger war da nicht zu denken und so schoben wir heute und die nächsten Tage den Hänger das ein oder andere Mal aufs/vom Vereinsgelände.

Nach der Ankunft und Bezug der Kojen bzw. Zeltaufbau gab es gleich lecker Chili con carne mit Baguette und Salaten (super lecker), das von Gaby und Bobby netterweise bereits für die Gruppe gekocht war.

Danach...war ich (Horst) platt von der Fahrt und horchte nur noch an der Matratze. Die anderen saßen noch einige Zeit am langen Tisch vorm Bootshaus beisammen und planten die erste Fahrt am Montag.

Horst

BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.



Weidendamm 150 Tel. 0951 68624
96047 Bamberg info@faltbootclub.de www.faltbootclub.de
Bankverbindung: Sparkasse Bamberg Konto-Nr 12 757 BLZ 770 500 00
Vereinsgaststätte "LEMON TREE" Tel 0951 96838609 www.lemontree-bamberg.de

Impressum Bamberger PaddelBlatt: offizielle Vereinsnachrichten des Bamberger Faltboot-Club e.V. (Herausgeber), erscheint alle zwei Monate, Auflage 300 Stück
Redaktion Bamberger PaddelBlatt (V.i.S.d.P.):

Karin Neubauer, paddelblatt@faltbootclub.de, Tel. 09503 502810

Wichtige Ansprechpartner im BFC

Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Steber	09505 803077
Stlv. Vors. Geschäfts-/Schriftführung Stefan Leimeister	0171 8077768
Stlv. Vors. Finanzen/Öffentlichkeitsarb. Karin Neubauer	09503 502810
Stlv. Vors. Breitensport Stefan Dittmar	0179 1107026
Stlv. Vors. Leistungssport Werner Merklein	0951 3093050
Referent Jugend Marcel Kammerer	0176 45723114
Referent Wandersport Armin Hein	0951 9170333
Referent Wildwasser Matthias Veth	0151 20747402
Referent Kanuslalom Christof Pfannenmüller	0951 23323
Referent Stand-Up-Paddling Oliver Humpert	0176 32563710
Referent Geräte/Schulboote Norbert Sperlein	0173 5653930
Referent Bootshaus Michael Rudhart	0171 2655702
Referentin BFC-Veranstaltungen Angelika Dittmar	0179 4924043

Wir bitten unsere Mitglieder um besondere Beachtung und Berücksichtigung der im Bamberger PaddelBlatt annoncierenden Firmen - sie unterstützen unseren Verein!

WICHTIG !!! Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober ist am 01.09.2019!

Veranstaltungen und Termine

05. - 07.07. Jugendzeltlager
11. - 14.07. Campingfahrt
13.07. BFC-Sommerfest
20.07. Kanuslalom Augsburg
16. - 18.08. Kanuslalom Deutschland-Cup Metz
13. - 15.09. Kanuslalom Dt. Jugend-/Juniorenmeisterschaft Hohenlimburg
22.09. Kanuslalom München
28. - 29.09. Freestyle in Plattling
03. - 06.10. Abpaddeln

unbedingt Termin freihalten:

BFC-Sommerfest am 13. Juli



Nähere Informationen Seite 27

20.05. Fahrt zur Woltersdorfer Schleuse

Nach einem ausgiebigen Frühstück, gab es eine Paddeltour-Besprechung. Mit 17 Paddelkilometern nach Woltersdorf hatten wir einen guten Eingewöhnungstag. Um 10 Uhr waren wir alle auf dem Wasser.

Von unserer Unterkunft Ruderclub Rahnsdorf paddelten wir die romantischen Kanäle der Müggel-Spree durch „Neu Venedig“, vorbei an vielen Reihern, weiter zum Dämmeritzsee, durch Erkner und den Flakensee, zur Woltersdorfer Schleuse. Da machten wir alle Pause im Restaurant „Liebesquelle“. Armin und Floria besichtigten den Aussichtsturm der UFA und hatten von oben eine gute Sicht auf Berlin. Nach der Pause mit gutem Essen paddelten wir wieder denselben Weg zurück. Eine Gewitterfront baute sich langsam auf, was einige dazu veranlasste vorzeitig zurück zu paddeln. Die Gewitterfront verfestigte sich und ließ nichts Gutes erwarten. Ich musste mein Zelt umstellen, um keine nassen Füße zu bekommen. Am Abend schlug das Gewitter los, mit Starkregen und heftigen Windböen. Zweimal waren laute Blitzeinschläge zu hören. Nach dem Gewitter waren wir froh, dass die Sonne wieder herauskam. Wir konnten schon wieder draußen vor dem Bootshaus sitzen, machten alle gemeinsam Brotzeit und ließen den Tag in gemütlicher Runde ausklingen.



Martin



Schreinerei Kammerer
Möbel für Generationen

Möbel, die Generationen überstehen – nachhaltiger geht es nicht.

Eine individuelle Planung nach Ihren Wünschen führt Sie zu einem einzigartigen Möbel – klassisch, modern oder zeitlos.



Wohnzimmer Schlafzimmer Eingangsbereich Küche Bad Ladenbau Sonstiges

Jurastraße 2 • 96146 Altendorf

21.05. Große Rundfahrt 1 Müggelberge

RC Rahnsdorf-kleiner Müggelsee-großer Müggelsee-Müggelspree-Altstadtschleife
Köpenick-Dahme-Langer See (Regattastrecke)-Seddinsee-Gosenerkanal-
Dämeritzsee-Müggelspree-RC Rahnsdorf

Heute war der Tag für uns gemacht, um über den Großen Müggelsee zu paddeln: Windstill, warm und Sonne. Wir wussten, dieser See kann auch ganz anders! So paddelten wir bei blauem Himmel über einen spiegelglatten See, den wir fast für uns allein hatten. Wir umpaddelten Köpenick, das eine schöne Altstadt vermuten ließ (und jetzt auch einen Bundesligaclub hat! Glückwunsch Union Berlin!) Auf Müggelsee und Dahme reichten sich Ruderclub, an Segelclub, an Motorsportclub. Boote über Boote! Einen schönen grünen Brotzeitplatz, haben wir hier an der Dahme gefunden. Gestärkt paddelten wir die breite und lange Dahme an der imposanten Regattastrecke mit Tribüne und Kanupoloplätzen vorbei. Ab Abzweig



Seddinsee waren die Arme schon lang und eine Pause hätte gut getan. Da kein wirtliches Plätzchen in Sicht war ging´s in den Gosener Kanal. In den Gosener Graben, der landschaftlich ansprechender gewesen wäre, konnten wir nicht einfahren, da er wegen Windbruch 2017 (!) gesperrt war. Am Ende des Gosener

Kanals tauchte der ersehnte Imbiss- und Getränke-Stopp auf. Die eine Hälfte stieg aus und ließ sich was Kühles schmecken, die anderen paddelten das letzte bekannte Stück gleich durch. Daheim angekommen, waren sich alle sicher: heute haben wir was geschafft. So manches Körperteil machte aber auch zu schaffen. Hier keimte der Gedanke die 2. Große Rundtour abzukürzen. Trotz müden Gliedern marschierten wir noch zur Gaststätte „Neu Venedig“, natürlich am Wasser gelegen und ließen uns das gute Essen und die Berliner Weiße in immer noch heißer Sonne schmecken. Morgen: Paddelpause, auf nach Berlin, wie schön!

Heidrun und Harald



22.05. Stadtbesichtigung Berlin

Den paddelfreien Tag, der nach der Mammuttour gestern sehr gelegen kam, noch dazu, da heute schlechtes Wetter war, nutzten Einige, um Freunde und Verwandte in Berlin zu besuchen.

Ich (Harald) zeigte der restlichen Gruppe die Highlights von Berlin. Wir begannen am Alexanderplatz mit der Weltzeituhr. Martin zog es ins rote Rathaus, wo wir zu unserer Überraschung, den original DFB-Pokal besichtigen konnten. Dann ging es über das schön renovierte Nikolaiviertel an die Spree, und von dort zum neuen Berliner Schloss, dessen barocke Außenfassade von der Firma Graser in Bamberg gestaltet wurde. Auf der Museumsinsel angekommen, fuhren wir mit dem Bus 100 (die Touristenlinie) "Unter den Linden" entlang bis zum Brandenburger Tor. Nach den unvermeidlichen Fotostopps am Brandenburger Tor spazierten wir zum Reichstag und schauten uns im Regierungsviertel um. Mit dem Bus sind wir weiter am Schloss Bellevue vorbei zum Bahnhof Zoo gefahren, wo es dann eine original Berliner Curry Wurst vom „Curry 36“ in Kreuzberg gab. Die nächste Station war die Siegessäule („Gold Else“), die wir über 285 Stufen hochgestiegen sind und von dort oben trotz diesigem Wetter einen schönen Blick über Berlin hatten. Nachdem vier Busse einfach nicht kamen, entschlossen wir uns über die „Straße des 17.Juni“ (die wegen eines Volkslaufs autofrei war) zum Brandenburger Tor zurück zu laufen, von wo aus wir uns ins Naturkunde-, Pergamon- und DDR-Museum verteilten.

Abends trafen wir uns im Georgenbräu an der Spree zum zünftigen Essen und hausgebrautem Bier. Mit vielen neuen Bildern und Eindrücken im Kopf fuhren wir mit der S-Bahn und Bus zurück nach Rahnsdorf.

Harald

23.05. Große Rundfahrt 2 über Krossinsee

Am Tag nach der Stadtbesichtigung wechselte das Wetter von feuchtkalten 10 Grad Celsius zu sonnigen 19 Grad Celsius, bei allerdings leichtem Wind.

Beste Voraussetzungen also zum Start der Tagesetappe um 11.00 Uhr. Im Angebot waren zwei unterschiedliche Streckenlängen, 25 Kilometer oder 33 Kilometer. Für die „Kurzstrecke“ wurde der BFC-Bus samt Hänger in Gosen am Seddinsee deponiert. Gemeinsamer Startpunkt für die gesamte Gruppe war unsere Unterkunft auf dem Vereinsgelände des RC Rahnsdorf.

Über die bereits bekannte Müggelspree paddelten wir zum Dämeritzsee und durch den Gosener Kanal in den Seddinsee. Dort hatten die zahlreichen Segler ihre Freude und unsere Gruppe eine richtige Herausforderung durch den mächtigen Gegenwind. Mit kräftigen Paddelschlägen und Gischt im Gesicht überquerten wir den See und steuerten auf der Dahme weiter nach Süden in den langgezogenen Zeuthener See. Zur wohlverdienten Mittagspause lud in Zeuthen ein griechisches Lokal oder auch ein sonniger Steg am Spielplatz ein. Gestärkt und ausgeruht ging die Tour nun über den Großen Zug-See in den Krossinsee, der eine Wasserverbindung zum Oder-Spree-Kanal hat. Die Fahrt durch den Schifffahrtskanal endete nach wenigen Kilometern im bereits bekannten und durchfahrenen Seddinsee.

Die 25 Kilometer Strecke war für einige damit geschafft, da hier der Busshuttle zur Heimfahrt bereitstand. Mit dem letzten Powerriegel in der Backe kämpften

sich die Langstreckler weiter durch den Gosener Kanal und die Müggelspree zurück zum Ruderclub nach Rahnsdorf.

Das Feierabendbier und eine Brotzeit hatten nach dieser Tagesetappe, die um 18.30 Uhr endete, alle wahrlich verdient.

Wolfgang

24.05. Fahrt auf der Müggelspree, Berliner Urstromtal

Heiner haben wir diese landschaftlich herrliche Tour zu verdanken, auf der in diesem Abschnitt leicht fließenden und sich oft windenden Müggelspree.

Ein Auto stellten wir an das Ziel Jägerbude vor. Am Kanusport Erkner in Hangelsberg hatten wir einen guten Startplatz. Im Landschaftsschutzgebiet „Urstromtal“ lauschten wir einem vielseitigen Vogelkonzert: z.B. Kuckuck, Goldammer, Pirol, Zilp Zalp und vielen Wasservögeln (z.B. Rohrsänger), die sich in den zahlreichen Schilfregionen aufhielten. Zum ersten Mal sah ich auch Libellen flattern. Viele gelbe Lilien und blühende Büsche säumten das Ufer. Abgestorbene Bäume und Wurzeln beeindruckten mit bizarren Formen. Da der Fluss nicht eingeschnitten war, saßen wir auf gleicher Höhe mit den Ufergürteln und konnten die Wiesen und Weiden mit Kühen und Pferden gut einsehen. Verwundert war ich, dass wir den schönen Fluss



nur mit einigen wenigen Kanuten teilen mussten. An der Jägerbude setzten wir uns zu Kaffee und Kuchen nieder und ließen noch ein wenig die Seele baumeln im Gras und am klaren Wasser des Flusses, bis uns der Bus abholte.

Der kleine gewundene Fluss war heute eine schöne Abwechslung zu den großen Wasser- und Seenlandschaften. Daheim in Rahnsdorf gingen wir zum ortsansässigen Inder. Es hat allen geschmeckt!

Heidrun



Wir setzen Ihre Träume um!

Meisterbetrieb

Schreinerei
Eichhorn

- ✓ Innenausbau
- ✓ Dachausbau
- ✓ Trockenbau
- ✓ Türen
- ✓ Parkett
- ✓ Parkettrenovierung

Hallstadter Str. 5
96164 Kemmern
Tel.: 0 95 44 / 75 42
Mobil: 01 71 / 7 53 98 83

www.schreinerei-eichhorn.de

25.05. Stadttour Berlin

Bei nicht zu heißem, etwas windigem Wetter starteten wir heute mit Bus wieder Richtung Berlin, diesmal mit Booten. Im 2. Anlauf hatten wir die beste Einstiegsstelle am idyllischen Bootshaus der Treptower Ruderer gefunden. Etwas später ging's auf Wasser (ich sage nur: rotes Säckla!) Wir paddelten auf breiter Treptower Spree vorbei an Lagerhäusern, alten Schiffsindustrieanlagen und an lustig aussehenden Freizeitschiffen in vielen Farben und Formen, (z.B. Hausboote) und netter Mannschaft an Bord. Es gab viel zu Winken. Eine

Attraktion waren die riesigen 3! Eisenmänner, die auf der Spree stehen und aus der Nähe wie Schweizer Käse durchlöchert sind. Recht windig war es auf dem Weg zur Oberbaumbrücke. Dieses Prachtstück aus der Nähe vom Wasser aus zu sehen, entschädigte alle Mühen. Jetzt reihten wir uns bei der Oberschleuse der Spree ein, durch die uns ein preußischer Bediensteter im Kommandoton dirigierte. Im Landwehrkanal in den wir eingefahren sind, spürten wir ganz nah das Leben und den Puls der Stadt. Wir passierten den Görlitzer Park mit Jugendlichen, Familien und spielenden Kindern am grünen Ufer. Später fuhren wir an einem wohlriechenden Kreuzberger Markt direkt am Ufer vorbei, wo so mancher sicher gern schnell mal ausgestiegen wäre für eine kleine Köstlichkeit. Idyllische Szenen, z.B. eine große, zum Glück gemütliche Schwanenkolonie und ungewohnte Bilder wechselten sich ab; z.B. kleine Zelte, direkt am steilen Ufer (von der Straße nicht einsehbar) in denen junge Menschen wohnten, eine Matratze im Kanal schwimmend und am gruseligsten: mehrere Dutzend aufgeblasene tote Ratten, die auf dem Rücken dahin trieben. Schön grün einladend war dagegen unser Einkehrplatz



„Urbanhafen“, wo das Restaurantschiff eine besondere Überraschung für uns bereithielt. Das Mittagsbuffet war für 5 € zu haben, da es inzwischen halb 3 Uhr war. Und Hunger hatten wir auch schon! So plumpsten wir doch recht satt wieder in unsere Boote. So mancher hatte das Gefühl, ein Spaziergang wäre jetzt auch nicht schlecht. Wir nahmen denselben Weg zurück zum Treptower Bootshaus. Dann raus aus dem Wasser, hoch die Boote auf den Hänger und ab nach Rahnsdorf. Schließlich war heute noch Pokalfinale. Eine kleine Gruppe machte sich noch auf nach Friedrichshagen, wo wir in einer Sportsbar von allen Seiten mit Fußball versorgt wurden, leider auch mit Rauch (Raucherkneipe). Die anderen genossen ihren Feierabend zu Hause. Einer war besonders gut gelaunt bei unserer Heimfahrt, ja klar Bayern hat ja gewonnen!

Heidrun und Harald





Tony Maldonado

Stukkateurmeister

Altbausanierung • Trockenbau • Putz- und Malerarbeiten

Seehofstraße 8 , 96163 Gundelsheim
Tel/Fax 09 51 - 9 17 01 72 Mobil 01 60 - 7 80 39 16

26.05. Rückfahrt

Fertig gepackt, geputzt und Betten abgezogen, so traten wir bei Birgit vom RCR an zum Bezahlen. Sie freute sich über unsere Ordnung und die kleinen Geschenke, die Armin und Helmut ihr überreichten. Wir dürfen gerne wiederkommen, hat sie gesagt. Die Boote vom Vortag noch geladen ging´s los so gegen viertel nach 10 Uhr mit Bus und drei Autos. Nach langer Fahrt (Stau, Baustellen, viel Verkehr) erreichten wir gegen 17 Uhr 30 recht müde den BFC, wo wir von unseren Kollegen, die mit ihren Autos längst da waren, freudig empfangen wurden.

Herzlichen Dank an unsere zuverlässigen Fahrer Helmut und Wolfgang und alle übrigen Fahrer. Danke an das Orga-Team Harald, Helmut, Armin für die schöne Fahrt. Danke an alle, die sich mit ihren Beiträgen für die Gruppe eingesetzt haben: die Köche und Kaffeekocher, die Brötchenholer, Saubermacher/Innen, Ideengeber, Unterhalter, Berichteschreiber und... nicht zuletzt :

danke an den Ruderclub Rahnsdorf, der uns mit seinem wunderschönen Ambiente und seiner Gastfreundschaft einen sehr schönen, unvergesslichen Rahmen für unsere Fahrt geboten hat!

Heidrun



Fotos: Harald Milsch, Helmut Essel, Heiner Schlich

LEMON TREE BAMBERG



— AKTUELLES UNSER ANGEBOT MOTIVATION KONTAKT IMPRESSUM —

Wiedereröffnung am Faltboot-Club

Liebe Gäste,

nun ist es soweit. Wir eröffnen unseren Standort am „**Weidendamm 150**“ mit einem neuen Konzept.

Unter der Woche bieten wir einen **Mittagstisch** an. Hier wird es abwechselnd eine kleine Auswahl an Speisen geben, die ihr bereits als unsere Klassiker aus dem LemonTree kennt.

Abends wechseln wir das Programm, sodass wir euch mit neuen Gerichten und Kreationen überraschen können. Nun habt ihr auch die Möglichkeit in größeren Gruppen gemeinsam am Tisch sitzen zu können.

Am Sonntag bieten wir nun einen **Sonntagsbrunch** an. Hier gibt es ein klassisches Frühstücksbuffet sowie arabische Frühstücksspezialitäten von Siham. Wir freuen uns euch auch weiterhin im neuen LemonTree begrüßen zu dürfen.

Euer LemonTree Team



Kommt vorbei!

Montag & Dienstag (Ruhetag)

Mittwoch bis Freitag

11.30 - 14.30 h

17.00 - 22.00 h

Samstag

11.30 - 22.00 h

Sonntag

10.00 - 14.00 h (nur Brunch)

14.00 - 21.00 h

...und genießt

- täglich frische Zubereitung
- hohe Qualität der Zutaten
- nebenbei gesund und lecker essen

Aus der Vorstandsarbeit

1. Pächterwechsel

Schneller als gedacht, konnte ein neuer Pachtvertrag für unsere Gaststätte abgeschlossen werden. Mit der Übergabe der Räumlichkeiten an das Team von LEMON TREE war sehr viel Arbeit verbunden, der sich vor allem Michael und Werner annahmen.

Zwischenzeitlich ist der Gaststättenbetrieb angelaufen und die Familie um Dina Atiya und Siham Maslam arbeiten sich in die Abläufe ein.

Einige Renovierungs- und Reparaturarbeiten stehen in den nächsten Tagen und Wochen noch an. Wir wünschen unseren neuen Pächtern viel Erfolg!

2. Insel

Vor ein paar Wochen mussten wir unser Inselgrundstück leider für die Nutzung sperren, nachdem eine Weide „grundlos“ in sich zusammengefallen und ins Wasser am Steg gestürzt war. Außerdem drohten einige große Pappeln aufgrund des Biberverbisses zu stürzen, eine weitere Weide zeigte große abgestorbene Äste, die die Einfahrt bedrohten.

Nachdem dieses Grundstück gepachtet ist, konnte die Vorstandschaft nicht einfach aktiv werden, sondern musste Kontakt zum Eigentümer aufnehmen und das weitere Vorgehen abklären. Und hier begannen auch schon die Schwierigkeiten! Wer ist bei einem Grundstück, das in Staatsbesitz ist, Ansprechpartner für Angelegenheiten am Uferstreifen bzw. auf dem „Land“? Michael telefonierte sich durch Ämter, konnte dann mit Hilfe eines Vereinsmitglieds auch noch ganz schnellen Kontakt zur Unteren Umweltbehörde herstellen. Schließlich erhielten wir das okay, die gefährdenden Bäume zu fällen, was zwischenzeitlich erledigt ist.

Die Insel muss jedoch weiterhin gesperrt bleiben, bis die Aufräumarbeiten erledigt sind. Wann eine Freigabe erfolgt, wir per Email-Verteiler und auf unserer Homepage bekannt gegeben!

Ein Problem bleibt aber noch: der **Sprungbaum** ist gespalten und deshalb wegen möglicher Sturzgefahr bis auf Weiteres **gesperrt**! Hier bemühen wir uns schnellstmöglich um eine fachmännische Begutachtung, damit eine endgültige Regelung getroffen werden kann.

Wir fordern alle Mitglieder und Gäste eindringlich auf, die getroffenen Regelungen zu beachten - es handelt sich dabei nicht um überzogene Maßnahmen, sondern um begründete Vorsichtsmaßnahmen, um Schaden von Mensch und Besitz zu vermeiden!

Wer sich dem widersetzt, handelt nicht nur leichtsinnig, sondern vorsätzlich auf eigenes Risiko!



Fotos:
M. Kammerer



3. Absolutes Halteverbot auf dem Wendehammer

Nach einem Schreiben an das Straßenverkehrs-Aufsichtsamt mit der Bitte, das absolute Halteverbot vor unserem Grundstück und Einfahrt zur Campingwiese zu überprüfen und ggf. in ein eingeschränktes Halteverbot abzuändern, hatte Erfolg! Die Beschilderung wurde entfernt, da es sich um eine „Wildbeschilderung“ gehandelt hat. Es gilt ab sofort wieder die Regelung für den gesamten Bereich der Maria-Ward-Straße/Weidendamm:

„Parken nur in ausgewiesenen Flächen erlaubt“, das heißt, kurzzeitiges Halten für z.B. Beladen der PKW ist möglich, Parken jedoch nicht!

Wir bitten um Beachtung!

4. Sommerfest

Am Samstag, 13. Juli findet unser traditionelles BFC-Sommerfest statt. Hierzu ergeht herzliche Einladung! Wie in den letzten Jahren wollen wir ab ca. 14 Uhr viel Spaß am, auf und im Wasser haben - alle möglichen Boote und SUPs können ausgiebig ausprobiert werden. Gemeinsam wollen wir wieder für ein reichhaltiges Kuchenbuffet sorgen, für Kaffee und kalte Getränke sorgt das Orga-Team um Geli.

Gegen Abend wird der Grill angeschürt (Steaks, Bratwürste und Brötchen sind vorhanden), bitte Salate und/oder Nachtisch für ein abwechslungsreiches Buffet mitbringen. Getränke sind zu kleinen Preisen erhältlich. Bitte Geschirr mitbringen!

Später verwöhnt uns wie jedes Jahr die Kanuslalom-Jugend an der Champions-Killer-Bar mit leckeren Cocktails.

Wir hoffen auf rege Beteiligung!

nk



Fotos: Archiv

